

# HANDOUT: MEIN Wald + UNSERE Waldfunktionen

Auswirkungen der Klimaveränderung im Bergwald erkennen und vermitteln\*

\*Ein Auszug aus dem Modul Bergwald der Klimapädagogen-Ausbildung

Um zu erkennen, welche Waldfunktionen (WF) und Ökosystemleistungen (ÖSL) in eurem Wald vorrangig sind, müsst ihr euch als erstes mit eurem Waldstandort auseinandersetzen:

- **Ansprache des Standortes:** Seehöhe, Exposition, Hangneigung, Geländere relief, Wasser- und Nährstoffverfügbarkeit, Boden & Geologie
- **Waldbauliche Bestandesbeschreibung:** Beurteilung der Entwicklungsphase, Stabilität (h/d-Verhältnis), Vitalität (Kronenlänge), Struktur, Kronenschlussgrad, Baumartenzusammensetzung, Verjüngung

Anhand dieser Infos könnt ihr mögliche **Gefahren** für euren Waldstandort ansprechen – sowohl **aktuell**, als auch **zukünftig** (Klimawandel!).

- zB Sturm, Windwurf, Schädlingsbefall, Trockenheit, Lawine, Biodiversitätsverlust, ...

Je nach Standort und Waldbestand können die **Funktionen** und **Leistungen** des Waldes unterschiedlich wichtig sein:

- **Schutzfunktion** vor Lawine oder Steinschlag in steilem Gelände
- **Holzproduktion** in leistungsfähigen und gut erschlossenen Wäldern
- **Wohlfahrtsfunktion** und Schutz der **Biodiversität** in der Umgebung von städtischen Gebieten oder Wäldern mit Schutzstatus (zB Natura 2000)
- **Erholungsfunktion** in touristischen Gebieten
- ...

**Waldfunktionen** (= Funktionen/Leistungen des Waldes laut Österreichischem Forstgesetz)

- Nutzfunktion (Holz-, Biomasseproduktion)
- Schutzfunktion (Schutz vor Naturgefahren)
- Wohlfahrtsfunktion (Sauerstoffproduktion, Wasserfilter)
- Erholungsfunktion (Betreten des Waldes zu Erholungszwecken, besonders in Ballungsgebieten)

**Ökosystemleistungen** (= nicht gesetzlich verankerte Leistungen des Waldes)

- Wald als Lebensraum
- Biodiversität
- Kohlenstoffspeicherung
- Klimaregulation
- Bodenbildung
- ...

**Für den Erhalt der Waldfunktionen und Ökosystemleistungen benötigt es die Bewirtschaftung des Waldes.** Es gilt, Veränderungen abzuschätzen und entsprechende **forstliche Maßnahmen** durchzuführen, um den Verlust der WF und ÖSL zu verhindern!

- Rechtzeitig Verjüngung einleiten im Schutzwald
- Standortgemäße Baumarten in artenarmen Wäldern einbringen
- Regelmäßige Pflegemaßnahmen um stabile Wälder zu erhalten
- Kleinräumige und schonende Holzernte
- Bejagung/Schutz vor Wildschäden
- Forstliche Erschließung um Maßnahmen zu ermöglichen (Wegenetz aus Forststraßen, Rückegassen, Pflegesteigen)
- ...

Im Wald reden viele mit – nicht nur Waldeigentümer oder Forstbehörde. Bei der Bewirtschaftung sollen daher mögliche **Interessenskonflikte**, als auch **gemeinsame Interessen** miteinbezogen werden:

- Interesse am Dauerhaften Erhalt des Waldes und seiner Waldfunktionen: Waldeigentümer, Jäger, Besucher, Anrainer
- Ausreichendes Angebot an öffentlichen Freizeiteinrichtungen (zB Radwege): Tourismus, Erholungssuchende, Waldeigentümer (= vertraglich gesicherte Radwege entbinden den Waldeigentümer von Haftungsangelegenheiten).
- Erhalt bestimmter Wildarten: Jäger, Naturschutz
- ...